

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	21.10.2014	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	21.10.2014	öffentlich
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	28.10.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Alltagsnahe Bewegungsförderung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Unter dem Tagesordnungspunkt „Alltagsnahe Bewegungsförderung“ hat sich die Kommunale Gesundheitskonferenz in ihrer Sitzung am 07.05.2014 mit dem beiliegenden Positionspapier befasst. Es wurde gemeinsam von der Initiative Bielefelder Hausärzte, der Kinder- und Jugendärzte Bielefeld, dem Praxisnetz medi owl, dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC Bielefeld) und der Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, erstellt. In der Kommunalen Gesundheitskonferenz wurde angeregt, dieses Papier auch den Ratsgremien zu übermitteln.

Sachverhalt:

Im Bereich Umwelt- und Klimaschutz gibt es eine Reihe von Projekten und Aktivitäten, die implizit auch der Gesundheitsförderung dienen, obwohl dies in der öffentlichen Wahrnehmung weniger im Fokus steht. Dies gilt insb. auch für den Themenbereich der umweltfreundlichen Mobilität wie Zu Fuß-Gehen und Radfahren.

Die Stadt Bielefeld hat 2014 zum dritten Mal die Aktion Stadtradeln durchgeführt. Diese wurde auch von den Krankenkassen unterstützt. Im Vorfeld der Vorbereitungen für den Aktionszeitraum 2014 gab es Kontakt zu den Kinder- und Jugendärzten, die das Stadtradeln unterstützen und in ihren Praxen aktiv bewerben wollten. Aus der Ärzteschaft wird besonders hervorgehoben, dass Primärprävention die wirksamste Form der Gesundheitsförderung ist. Bewegungsförderung ist hierfür ein zentraler Baustein und damit ein Hauptanliegen des öffentlichen Gesundheitswesens.

Neben der praktischen Unterstützung des Stadtradelns hat man sich auch strukturell damit auseinandergesetzt, wie insb. die alltagsnahe Bewegung in der Stadt stärker vorangebracht werden kann. In einem gemeinsamen Positionspapier haben die o.g. Institutionen Ihre Vorstellungen und Forderungen formuliert.

<b>Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)</b>	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
--	--